

## **Qualitätsorientierung in Modellversuchen für DKV-Versicherte**

### **Fragestellung**

Welche Ziele verfolgt die Deutsche Krankenversicherung AG mit dem Modellversuch „unspezifischer Rückenschmerz“?

### **Methodik**

### **Ergebnisse**

Das Unternehmen Gesundheit DKV® zielt auf eine verbesserte medizinische Versorgung für unsere Versicherten ab. Wir wollen unseren Kunden den Zugang zu Leistungserbringern anbieten, die ihrerseits nachweislich eine besondere Qualität oder einen besonderen Service anbieten.

Eine nachweislich leitliniengestützte Diagnostik und Therapie des unspezifischen Rückenschmerzes kann hierfür ein Beispiel sein.

Dass wir mit der Auswertung des Modellprojektes zusätzlich zu einem Erkenntnisgewinn beitragen, ist besonders erwähnenswert.

Die Auswertung soll Hinweise darauf geben, bei welchem Eingangsbefund welche Therapieformen am besten wirksam sind.

Deshalb handelt es sich für uns nicht um ein Kostensparprojekt, sondern um ein Qualitätsprojekt.

Wir greifen auch nicht in die Therapiefreiheit des Arztes oder in die Rechte unserer Versicherten ein. Der Arzt behält seine Therapiefreiheit und unser Kunde behält seine freie Arztwahl. Nur die Behandlung des unspezifischen Rückenschmerzes, der eine der häufigsten Ursachen von Arbeitsunfähigkeit und Krankentagegeldzahlungen ist, soll evidenzbasiert verbessert werden.

## **Schlussfolgerung**

Ein methodisch gut geplantes Modellprojekt mit anschließender Auswertung bietet die Möglichkeit einer nachhaltigen Verbesserung der Versorgung im Gesundheitswesen. Das Modellprojekt „unspezifischer Rückenschmerz“ von ZVK und DKV kann hierfür ein Beispiel sein.